

Zwischenbericht zum 30. September 2025

Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 3

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 4

Konzernlagebericht 6

Ergebnisentwicklung	6
Segmentbericht	9
Vermögens- und Finanzlage	14
Wirtschaftliches Umfeld	15
Konsolidierte Eigenmittel	16
Risikomanagement	17
Vorschau auf das Gesamtjahr	18

Konzernabschluss nach IFRS 20

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2025	20
Konzembilanz zum 30. September 2025	22
Eigenkapitalveränderungsrechnung	23
Geldflussrechnung	25
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank	26

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 48

Glossar 49

Weitere Angaben 50

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 20. November 2025 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Zwischenbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Die vorliegende deutsche Version ist die authentische und für alle rechtlichen Aspekte relevante Fassung. Zwischenberichte in englischer Sprache sind Übersetzungen. Dieser Zwischenbericht ist nicht prüfungspflichtig und wurde daher keiner Prüfung unterzogen. Der konsolidierte Zwischengewinn wurde in Übereinstimmung mit Artikel 26 Abs. 2 CRR den Eigenmitteln zugerechnet. Die darin vorgesehenen Voraussetzungen wurden erfüllt.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Frauen und Männer werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

	9M24	9M25	Veränderung in %
Erfolgssahlen in EUR Mio.			
Zinsergebnis	181,6	175,2	-3,5
Risikovorsorgen	-22,6	-32,5	44,0
Provisionsergebnis	51,4	54,5	6,1
Verwaltungsaufwand	-117,7	-125,1	6,3
Periodenergebnis vor Steuern	155,2	125,2	-19,3
Periodenergebnis nach Steuern	136,7	111,8	-18,3
Bilanzzahlen in EUR Mio.	FY24	9M25	
Bilanzsumme	11.072,3	11.058,4	-0,1
Forderungen an Kunden	7.441,4	7.559,4	1,6
Primäreinlagen	8.077,4	8.276,2	2,5
• hiervon Spareinlagen	800,3	735,5	-8,1
• hiervon verbrieft Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital	1.143,1	1.416,4	23,9
Eigenkapital	1.924,3	2.022,6	5,1
Betreute Kundengelder	21.141,4	22.992,2	8,8
• hiervon Depotvolumen	13.064,0	14.716,0	12,6
Eigenmittel gemäß CRR in EUR Mio.	FY24	9M25	
Total Risk Exposure Amount	6.695,3	7.218,6	7,8
Eigenmittel	1.296,6	1.347,0	3,9
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	1.007,3	1.036,7	2,9
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	1.072,4	1.101,9	2,8
Harte Kernkapitalquote (in %) ¹	15,0	14,4	-0,6
Kernkapitalquote (in %) ¹	16,0	15,3	-0,7
Gesamtkapitalquote (in %) ¹	19,4	18,7	-0,7
Unternehmenskennzahlen	9M24	9M25	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern	9,9	8,2	-1,7
ROE nach Steuern	8,9	7,3	-1,6
ROA vor Steuern	1,7	1,5	-0,2
ROA nach Steuern	1,5	1,3	-0,2
Cost-Income-Ratio	40,0	44,4	4,4
Risk-Earnings-Ratio	12,4	18,6	6,2
NPL-Quote	3,1	3,5	0,4
Leverage Ratio	9,3	10,0	0,7
LCR-Quote	192,2	183,0	-9,2
Net Stable Funding Ratio	118,8	125,0	6,2
Risikokosten (in bps)	32,3	39,1	6,8
Ressourcen	FY24	9M25	Veränderung in %
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	1.008	1.035	2,7
Anzahl der Geschäftsstellen	63	63	-
BKS Bank-Aktie	FY24	9M25	
Schlusskurs BKS Bank-Aktie Periodenende (EUR)	15,90	17,60	10,7
Buchwert je Aktie (EUR)	40,6	42,7	5,2
Kurs-Buch-Verhältnis per Periodenende	0,4	0,4	-
Marktkapitalisierung per Periodenende (EUR Mio.)	728,3	806,2	10,7

¹Werte für das FY24 nach CRR II, Werte für das 3Q25 nach CRR III.
Für Erläuterung der Abkürzung siehe Glossar.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Ergebnis der BKS Bank nach den ersten neun Monaten des Jahres 2025 hält sich weiterhin auf einem respektablen hohen Niveau. Das ist angesichts des aktuellen Umfelds, das unverändert durch ein abnehmendes Zinsniveau, eine hohe Abgabenlast und eine verhaltene unternehmerische Investitionslaune gekennzeichnet ist, durchaus erfreulich. Der stabile operative Geschäftsverlauf ist einmal mehr dem ausgewogenen Geschäftsmodell der BKS Bank und unseren langjährigen engen persönlichen Beziehungen zu unseren Kunden zu verdanken.

Solides Finanzierungswachstum, stabile Einlagen bei reduziertem Zinsergebnis

Entgegen der starken Rücknahme der Leitzinsen durch die EZB im Laufe der vergangenen 12 Monate und damit in der Folge gesunkenen Zinsen bei Einlagen und Finanzierungen ist es uns gelungen, unsere Spanne auf einem guten Niveau zu halten. Das nur um 3,5% niedrigere Zinsergebnis ist ein Ausdruck unseres konsequenten Zinsmanagements.

Die Neukreditproduktion konnten wir bis 30. September gegenüber dem Vorjahr trotz verhaltener Investitionstätigkeit durch intensive Kundenansprache um fast 15% steigern. Die ausgewogene Einlagenentwicklung ist Folge unseres Schwerpunkts auf Stärkung der langfristigen Refinanzierung in Verbindung mit attraktiven Angeboten für unsere Kunden.

Neudotierungen der Risikovorsorgen stabil auf erhöhtem Niveau des Vorquartals

Das aktuell höhere Niveau an Risikovorsorgen ist ein Abbild des schon länger bestehenden konjunkturell rezessiven Umfelds in unserem Hauptmarkt Österreich. Durch unsere beharrlichen Bemühungen, gemeinsam mit unseren Kunden konstruktive Lösungen zu finden und neue Perspektiven zu schaffen, tragen wir unseren Teil dazu bei, Unternehmen und Arbeitsplätze in unseren Regionen zu erhalten.

Auf diese Weise ist es uns gelungen, die Neudotierungen an Risikovorsorgen während des dritten Quartals annähernd auf dem Niveau des Vorquartals zu halten. Dies unter steter Berücksichtigung unseres Anspruchs, eine konsequent vorausschauende und werterhaltende Risikopolitik zu betreiben, zu der wir uns gegenüber unseren Kunden und Aktionären kommittiert haben.

Solides Provisionswachstum dank zeitgemäßer Produkte und digitalen Angebots

Mit der Entwicklung unseres Provisionsgeschäfts sind wir sehr zufrieden. Fast alle Provisionssparten haben uns im vergangenen Dreivierteljahr Zuwächse beschert, die in Summe über dem langjährigen Durchschnitt liegen. Die positive Stimmung der Investoren an den Kapitalmärkten hat mit dazu beigetragen, die Nachfrage nach Wertpapieren weiter zu steigern. Durch interessante Produkte, wie beispielsweise dem Start Depot, ein am österreichischen Markt exklusives Wertpapierdepot für die Bedürfnisse junger Leute, unserem Brokerage-Angebot und den auf die aktuellen Marktgegebenheiten zugeschnittenen Fondslösungen konnten wir diesen Trend optimal zu unseren Gunsten nützen.

Auch die Erträge aus Kreditbereitstellung und Zahlungsverkehr verzeichneten in den letzten 9 Monaten gute Steigerungsraten. Hier haben sich unsere Digitalisierungsbemühungen, zum Beispiel die Einführung der digitalen Antragsstrecke für Privatkredite, bezahlt gemacht. Auch der um knapp 6% gestiegene Verwaltungsaufwand ist in diesem Zusammenhang zu sehen.

Die Beiträge unserer Schwesterbanken in der 3-Banken-Gruppe, die sich im At-equity Ergebnis niederschlagen, erwiesen sich wieder als eine solide und zuverlässige Stütze.

Die BKS Bank ist an Ihrer Seite

Die aktuellen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und das damit derzeit öfters verbundene indifferente Gefühl von Unsicherheiten, Abhängigkeiten und eingeschränkter Planbarkeit sollte uns dennoch nicht davon abhalten, konsequent unsere Chancen durch Innovation und Gewinnung neuer Kundensegmente zu verfolgen. Wir wollen unseren Kunden mehr denn je mit den passenden Finanzierungen zur Seite stehen und einen Impuls für mehr Wirtschaftswachstum setzen.

Eine Bank kann immer nur so gut sein, wie ihre Mitarbeiter, welche sich tagtäglich unermüdlich ins Zeug legen, um aus der BKS Bank jenes hervorragende Finanzinstitut zu machen, das Sie kennen. Unsere Mitarbeiter sind es, die für unsere Kunden den wesentlichen Unterschied und so unseren langfristigen Erfolg ausmachen. An sie möchte ich dafür meinen aufrichtigen Dank richten!

Herzlichst



Mag. Nikolaus Juhász,
Vorstandsvorsitzender

Ergebnisentwicklung

- **Zinsergebnis trotz deutlich gesunkener Leitzinsen nur leicht rückläufig**
- **Provisionsergebnis stark dank Wertpapiergeschäft, Kreditprovisionen und Zahlungsverkehr**
- **Risikovorsorgen eine Folge der anhaltend schwachen Wirtschaftslage in Österreich**

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Mio.	9M24	9M25	Veränderung in %
Zinsergebnis	181,6	175,2	-3,5
Risikovorsorgen	-22,6	-32,5	44,0
Provisionsergebnis	51,4	54,5	6,1
At-equity Ergebnis	59,2	51,8	-12,4
Verwaltungsaufwand	-117,7	-125,1	6,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,8	-0,7	n.a.
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,9	1,4	48,4
Ergebnis vor Steuern	155,2	125,2	-19,3
hievon Firmenkunden	65,6	50,7	-22,7
hievon Privatkunden	31,8	23,3	-26,8
hievon Financial Markets	64,5	61,6	-4,4
hievon Sonstige	-6,7	-10,4	-55,2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-18,4	-13,5	-26,9
Ergebnis nach Steuern	136,7	111,8	-18,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	3,9	3,2	-18,6

9M25 vs. 9M24: Starke Provisionen bremsen Effekte niedrigerer Zinsen und gestiegener Risikovorsorge

Im 9M25 Zeitraum verringerte sich das **Ergebnis nach Steuern** um 18,3% auf **EUR 111,8 Mio.** Das Wachstum im Provisionsergebnis konnte die höheren Risikovorsorgen und den gestiegenen Verwaltungsaufwand nicht vollständig kompensieren.

Das **Zinsergebnis** ging im 9M25 um 3,5% leicht auf **EUR 175,2 Mio.** zurück und ist die Folge der Leitzins-Senkungen der letzten Monate und des wettbewerblichen Margendrucks. Beteiligerträge im Financial Markets Segment am Anfang des Jahres federten den Rückgang etwas ab.

Die **Risikovorsorgen** mussten im 9M25 um 44% im Vergleich zum Vorjahr auf **EUR 32,5 Mio.** als Folge der schwachen volkswirtschaftlichen Entwicklung in Österreich und in Anwendung unserer konservativen und vorausschauenden Risikopolitik angehoben werden. Dieser Wert entspricht den von uns budgetierten Erwartungen und betrifft fast ausschließlich das Firmenkundengeschäft.

Das **Provisionsergebnis** verbesserte sich um 6,1% auf **EUR 54,5 Mio.** Der Ergebniszuwachs aus den Geschäften mit Wertpapieren, Kreditbereitstellungen und Zahlungsverkehr waren hierfür die stärksten Treiber. Wir konnten uns das gute Kapitalmarktumfeld durch die Einführung neuer Produkte besonders gut zunutze machen. Auch

führte unser strategischer Fokus auf persönliche Beratung und auf ein modernes digitales Produktangebot in erstklassiger Qualität zu Steigerungen.

Das **At-equity Ergebnis** fiel im 9M25 um 12,4% auf **EUR 51,8 Mio.** und ist das Resultat der Ergebnisentwicklungen unserer Schwesterbanken in der 3-Banken-Gruppe.

Der **Verwaltungsaufwand** im 9M25 belief sich auf **EUR 125,1 Mio.**, ein Plus von 6,3%, das hauptsächlich durch den Anstieg des Sachaufwands, bedingt durch anhaltende Digitalisierungsbestrebungen und der allgemeinen Teuerung, getrieben wurde.

Das **sonstige betriebliche Ergebnis** drehte ins Minus und ergab im 9M25 einen Fehlbetrag von **EUR -0,7 Mio.** Wesentlicher Grund hierfür war die österreichische Sonder-Bankensteuer, deren Ausmaß für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 2,8 Mio. bereits im 1Q25 voll verarbeitet wurde. Ebenso findet hier die slowenische Bilanzsummensteuer in Höhe von EUR 1,4 Mio. ihren Niederschlag. Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** erreichte im 9M25 **EUR 1,4 Mio.** Das niedrigere Zinsniveau erwirkte positive Bewertungseffekte bei Finanzinstrumenten.

Quartalsvergleich

in EUR Mio.	3Q24	3Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	59,8	52,9	-11,6
Risikovorsorgen	-9,0	-12,9	43,4
Provisionsergebnis	17,3	18,6	7,8
At-equity Ergebnis	26,7	18,8	-29,8
Verwaltungsaufwand	-39,2	-40,8	4,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,2	0,3	96,9
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	1,3	-0,6	n.a.
Ergebnis vor Steuern	57,3	36,8	-35,8
hievon Firmenkunden	20,3	14,7	-27,5
hievon Privatkunden	10,1	6,3	-37,6
hievon Financial Markets	30,8	17,2	-44,2
hievon Sonstige	-3,9	-1,4	63,9
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6,5	-3,4	-47,1
Ergebnis nach Steuern	50,8	33,4	-34,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	1,1	0,7	-36,4

3Q25 vs. 3Q24: Provisionen stark, Leitzins-Senkungen und Risikovorsorgen kommen zum Tragen

Da die jüngste Leitzinssenkung durch die EZB im Juni 2025 stattfand, kam sie erst im 3Q25 voll zu tragen und wirkte sich entsprechend auf unser Zinsergebnis in diesem Quartal aus. Die Risikovorsorgen des 3Q25 sind als Konsequenz des rezessiven Wirtschaftsumfelds der letzten beiden Jahre und angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich im Vergleichsquartal um 43,4% gestiegen. Der Anstieg des Provisionsergebnisses um 7,8% in 3Q25 liegt über dem langjährigen Durchschnitt, was der guten Wertpapiernachfrage zu verdanken ist.

Unternehmenskennzahlen

in %	FY24	9M25	Veränderung in %-Punkten	3Q24	3Q25	Veränderung in %-Punkten
ROE vor Steuern	10,1	8,2	-1,9	12,5	7,5	-2,6
ROE nach Steuern	8,8	7,3	-1,5	11,1	6,8	-2,3
ROA vor Steuern	1,7	1,5	-0,2	2,1	1,3	-0,4
ROA nach Steuern	1,5	1,3	-0,2	1,9	1,2	-0,3
Cost-Income-Ratio	41,3	44,4	3,1	37,6	44,8	3,6
Risk-Earnings-Ratio	16,6	18,6	2,0	15,0	24,4	13,2
Risikokosten in bps	44,3	39,1	-5,2	-	-	-
NPL-Quote	3,2	3,5	0,3	-	-	-
Leverage Ratio	9,7	10,0	0,3	-	-	-
LCR-Quote	213,5	183,0	-30,5	-	-	-
Net Stable Funding Ratio	121,6	125,0	3,4	-	-	-
Harte Kernkapitalquote	15,0	14,4	-0,6	-	-	-
Gesamtkapitalquote	19,4	18,7	-0,7	-	-	-

Für Erläuterung der Abkürzungen siehe Glossar

Segmentbericht

- **Firmenkunden: Geringfügig niedrigeres Zinsergebnis wegen Leitzinssenkungen und Margendrucks**
- **Privatkunden: Gutes Provisionswachstum bestätigt strategische Schwerpunktsetzung**
- **Financial Markets dominiert vom Beteiligungsergebnis**
- **Sonstiges Ergebnis beeinflusst von österreichischer Sonder-Bankensteuer**

Segment-Kennzahlen Firmenkunden

in EUR Mio.	9M24	9M25	Veränderung in %
Zinsergebnis	112,3	108,4	-3,5
Risikovorsorgen	-23,9	-31,9	33,4
Provisionsergebnis	28,2	29,5	4,7
Verwaltungsaufwand	-52,9	-56,8	7,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,7	1,9	12,9
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,3	-0,3	n.a.
Ergebnis vor Steuern	65,6	50,7	-22,7
ROE vor Steuern	17,0%	11,7%	-5,2 p.p.
Cost-Income-Ratio	37,2%	40,7%	3,4 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	21,3%	29,5%	8,1 p.p.

9M25 vs. 9M24: Marginal geringeres Zinsergebnis trotz deutlich niedrigerem Leitzins-Niveau

Das **Ergebnis vor Steuern** verringerte sich im 9M25 um 22,7% auf **EUR 50,7 Mio.** Zuwächse bei den Provisionen stehen einem geringeren Zinsergebnis, leicht gestiegenem Verwaltungsaufwand und einer Erhöhung der Risikovorsorgen gegenüber.

Das **Zinsergebnis** konnte sich mit einem Rückgang um 3,5% auf **EUR 108,4 Mio.** im 9M25 gut gegen das fallende Zinsumfeld behaupten.

Als Konsequenz des rezessiven Wirtschaftsumfeldes der letzten beiden Jahre und angesichts der unsicheren wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich wurden die **Risikovorsorgen** um ein Drittel auf **EUR 31,9 Mio.** erhöht.

Das **Provisionsergebnis** erhöhte sich um 4,7% auf **EUR 29,5 Mio.** im 9M25, dies ist der gestiegenen Kreditproduktion, dem regen Zahlungsverkehr und der starken Wertpapiermarchfrage zu verdanken. Unsere Auslandsmärkte haben ebenfalls einen wertvollen Beitrag bei den Provisionen geleistet.

Der **Verwaltungsaufwand** stieg im 9M25 um 7,4% auf **EUR 56,8 Mio.** und ist zum Großteil der allgemeinen Teuerungsrate in Österreich und den Digitalisierungskosten zuzuordnen.

Quartalsvergleich

in EUR Mio.	3Q24	3Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	37,0	35,6	-3,9
Risikovorsorgen	-10,1	-12,4	22,6
Provisionsergebnis	9,7	10,1	4,5
Verwaltungsaufwand	-17,0	-19,5	15,1
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,5	0,6	6,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,2	0,4	>100
Ergebnis vor Steuern	20,3	14,7	-27,5
ROE vor Steuern	15,7%	10,2%	-5,5 p.p.
Cost-Income-Ratio	36,0%	42,3%	6,3 p.p.
Risk-Earnings-Ratio	27,4%	35,0%	7,6 p.p.

3Q25 vs. 3Q24: Weiterhin starkes Provisionswachstum

Das Vorsteuerergebnis des 3Q25 hat im Firmenkundensegment um 27,5% auf EUR 14,7 Mio. abgenommen. Wesentlicher Grund hierfür war der Anstieg der Risikovorsorgen, eine Konsequenz der anhaltend unsicheren Wirtschaftslage in Österreich. Zweitstärkster Treiber war der teuerungsbedingte Anstieg der Verwaltungsausgaben. Der Rückgang des Zinsergebnisses ist Folge des im Vergleich zum 3Q24 niedrigeren Leitzinsniveaus. Sehr erfreulich ist die weiterhin positive Entwicklung bei den Provisionen, welche vor allem von der Wertpapiernachfrage und der Kreditproduktion profitierte.

Segment-Kennzahlen Privatkunden

in EUR Mio.	9M24	9M25	Veränderung in %
Zinsergebnis	59,7	53,2	-10,9
Risikovorsorgen	0,3	-0,6	n.a.
Provisionsergebnis	22,5	24,4	8,8
Verwaltungsaufwand	-51,7	-55,1	6,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1,0	1,2	22,0
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,1	0,2	17,2
Ergebnis vor Steuern	31,8	23,3	-26,8
ROE vor Steuern	35,4%	21,0%	-14,4 p.p.
Cost-Income-Ratio	62,2%	69,8%	7,6 p.p.
Risk-Earnings-Ration	-	1,2%	-

9M25 vs. 9M24: Starkes Provisionsergebnis untermauert strategische Ausrichtung der BKS Bank

Das **Ergebnis vor Steuern** nahm im 9M25 um 26,8% auf **EUR 23,3 Mio.** ab, da das stark gestiegene Provisionsergebnis die Effekte des verringerten Zinsergebnisses und des höheren Verwaltungsaufwands nicht kompensieren konnte.

Auch wenn die Kreditnachfrage der Privatkunden in den letzten Monaten spürbar gestiegen ist, ging das **Zinsergebnis** im 9M25 aufgrund der Leitzinssenkungen um 10,9% auf **EUR 53,2 Mio.** zurück.

Die **Risikovorsorgen** befinden sich unverändert mit **EUR -0,6 Mio.** im 9M25 auf einem sehr niedrigen Niveau.

Das **Provisionsergebnis** konnten wir im 9M25 um 8,8% auf **EUR 24,4 Mio.** steigern. Diese erfreuliche Entwicklung ist einerseits dem günstigen Kapitalmarktumfeld zu verdanken, andererseits ist sie eine Bestätigung des eingeschlagenen strategischen Weges der BKS Bank, persönliche Betreuung und ein modernes digitales Produktangebot mit attraktiven Veranlagungsprodukten zu kombinieren.

Der **Verwaltungsaufwand** stieg im 9M25 um 6,4% auf **EUR 55,1 Mio.** und ist mit dem Zuwachs des Sachaufwands zu erklären, den die ambitionierten Digitalisierungsbestrebungen nach sich ziehen.

Quartalsvergleich

in EUR Mio.	3Q24	3Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	19,3	16,8	-13,0
Risikovorsorgen	0,2	-0,4	n.a.
.Provisionsergebnis	7,7	8,2	6,2
Verwaltungsaufwand	-17,5	-18,7	6,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis	0,4	0,4	-
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,1	0,1	38,8
Ergebnis vor Steuern	10,1	6,3	-37,6
ROE vor Steuern	33,8%	17,1%	-16,7 p.p.
Cost-Income-Ratio	63,9%	73,8%	9,9 p.p.

3Q25 vs. 3Q24: Das Provisionsergebnis bereitet uns Freude

Im Privatkundensegment gab das 3Q25-Ergebnis vor Steuern aufgrund des rückläufigen Zinsergebnisses und des gestiegenen Verwaltungsaufwands um 37,6% nach. Stärksten Einfluss übte das Zinsergebnis aus, das infolge der Leitzinsabsenkung im Juni 2025 um 13% zurückging. Der Anstieg des Verwaltungsaufwands um 6,8% ist eine Folge der Teuerung, in Verbindung mit den anhaltenden Digitalisierungsbestrebungen. Freude bereitet uns das um 6,2% höhere Provisionsergebnis, das von starken Wachstumsraten im Wertpapiergeschäft, unter anderem auch in Slowenien, profitierte.

Segment-Kennzahlen Financial Markets

in EUR Mio.	9M24	9M25	Veränderung in %
Zinsergebnis	9,5	13,7	43,3
Provisionsergebnis	-0,2	-0,3	-79,1
At-equity Ergebnis	59,2	51,8	-12,4
Handelsergebnis	0,6	0,5	-11,3
Verwaltungsaufwand	-6,2	-5,6	-10,3
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	0,5	1,5	>100
Ergebnis vor Steuern	64,5	61,6	-4,4
ROE vor Steuern	7,7%	7,0%	-0,6 p.p.
Cost-Income-Ratio	9,0%	8,5%	-0,5 p.p.

9M25 vs. 9M24: Zinsergebnis kann At-equity Ergebnisentwicklung nicht kompensieren

Das **Ergebnis vor Steuern** verzeichnete im 9M25 mit 4,4% einen leichten Rückgang auf **EUR 61,6 Mio.**, der vor allem durch das At-equity Ergebnis geprägt war und durch die gute Entwicklung beim Zinsergebnis nicht vollständig kompensiert wurde.

Das **Zinsergebnis** ist im 9M25 mit **EUR 13,7 Mio.** um 43,3% besser als in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Ausschüttung einer nicht konsolidierten Tochtergesellschaft und stammt aus einem Beteiligungsverkauf.

Das **At-equity Ergebnis** fiel im 9M25 um 12,4% auf **EUR 51,8 Mio.** und fußt auf den anteiligen Ergebnissen unserer Schwesterbanken Oberbank und BTV.

Das **Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten** verdreifachte sich 9M25 fast und erreichte **EUR 1,5 Mio.** Grund hierfür sind Bewertungseffekte von Finanzinstrumenten, die vom geringeren Zinsniveau profitierten.

Quartalsvergleich

in EUR Mio.	3Q24	3Q25	Veränderung in %
Zinsergebnis	3,5	0,5	-84,7
Provisionsergebnis	0,0	-0,1	n.a.
At-equity Ergebnis	26,7	18,8	-29,8
Handelsergebnis	0,3	0,5	60,1
Verwaltungsaufwand	-1,7	-1,4	-19,5
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	1,0	-1,1	n.a.
Ergebnis vor Steuern	30,8	17,2	-44,2
ROE vor Steuern	11,0%	5,9%	-5,1 p.p.
Cost-Income-Ratio	5,6%	7,0%	1,4 p.p.

3Q25 vs. 3Q24: At-equity Ergebnis Haupteinflussfaktor

Das Ergebnis des 3Q25 im Segment Financial Markets erfuhr vor allem aufgrund des At-equity Ergebnisses und auch wegen des Zinsergebnisses eine Korrektur um 44,2%. Während das At-equity Ergebnis eine Folge der Beiträge unserer Schwesterbanken ist, war die Veränderung im Zinsergebnis eine Folge des geringeren Strukturbetrages im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Österreichische Sonder-Bankensteuer dominiert Sonstiges Segment im 9M25

Im 9M25 erhöhte sich bei den nicht eindeutig den anderen Segmenten zuordbaren Ertrags- und Aufwandspositionen der Verwaltungsaufwand um 11,8% auf EUR 7,6 Mio. Gründe hierfür waren Zuwächse vor allem beim Sachaufwand. Der Saldo sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen verzeichnete 9M25 einen Fehlbetrag von EUR -3,7 Mio., während er in der Vergleichsperiode des Vorjahres annähernd ausgeglichen war. Wesentlicher Grund hierfür war die österreichische Sonder-Bankensteuer, deren Ausmaß für das Gesamtjahr 2025 in Höhe von EUR 2,8 Mio. bereits im 1Q25 voll verbucht wurde. Ebenso findet hier die perioden-anteilige slowenische Bilanzsummensteuer in Höhe von EUR 1,4 Mio. ihren Niederschlag.

Sonstiges Segment 3Q25 vs. 3Q24: Verwaltungsaufwand rückläufig

Beim Quartalsvergleich der nicht eindeutig den anderen Segmenten zuordbaren Ertrags- und Aufwandspositionen kam es in 3Q25 zu einer starken Reduktion des Fehlbetrags des Vorjahrs, der fast ausschließlich auf einen Rückgang des Verwaltungsaufwands zurückzuführen ist.

Vermögens- und Finanzlage

- **Bilanzsumme stabil bei EUR 11,1 Mrd.**
- **Forderungen an Kunden trotz flauer Konjunktur gewachsen**
- **Primäreinlagen weiterhin stark**

Kennzahlen zur Vermögenslage

in EUR Mio.	FY24	3Q25	Veränderung in %
Bilanzsumme	11.072,3	11.058,4	-0,1
Forderungen an Kunden	7.441,4	7.559,4	1,6
davon nachhaltige Finanzierungen	1.271,3	1.369,3	7,7
Primäreinlagen	8.077,4	8.276,2	2,5
Liquiditätsreserven	2.078,5	1.895,2	-8,8

Aktiva

Stabile Vermögenslage trotz weiterhin schwierigen Umfelds

Die Vermögenslage der BKS Bank ist ungeachtet der weiter anhaltenden konjunkturellen Schwäche phase Österreichs stabil. Die **Bilanzsumme** betrug Ende September 2025 rund **EUR 11,1 Mrd.**, was in etwa dem Wert zu Jahresende 2024 entspricht. Neben der Zunahme der Forderungen an Kunden weisen auch die Schuldverschreibungen ein Wachstum auf.

Der Bestand der **Forderungen an Kunden** ist im Vergleich zum Jahresende 2024 mit **EUR 7,6 Mrd.** um 16% höher und damit im bisherigen Verlauf des Jahres leicht im Aufwind.

Die traditionell starke Ausrichtung der Bank in Richtung Nachhaltigkeit hat sich in den vergangenen Monaten besonders bezahlt gemacht. Die **nachhaltigen Finanzierungen** zum 30. September 2025 stiegen auf **EUR 1,4 Mrd.**, was einem Plus von 7,7% gegenüber dem Jahresende 2024 entspricht.

Die **Liquiditätsreserven** beliefen sich zum 30. September 2025 mit **1,9 Mrd. EUR** auf einem um 8,8% niedrigeren Niveau als zu Jahresbeginn. Während sich die Schuldverschreibungen positiv entwickelten, war die Abnahme der Barreserven aufgrund der Tilgung von Tendergeschäften verantwortlich für den Rückgang.

Passiva

Anleiheemission treibt Wachstum bei Primärmitteln

Die **Primäreinlagen** bleiben mit einem Plus von 2,5% auf einem Niveau von **EUR 8,3 Mrd.** weiterhin stark, wenn auch leicht unter dem Höchststand zur Jahresmitte. Während die verbrieften Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorquartal weiter auf über EUR 1,1 Mrd. zulegen konnten, kam es bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden zu einem Rückgang.

Neben dem Anstieg der verbrieften Verbindlichkeiten infolge der Platzierung der Sub Benchmark Anleihe in Höhe von EUR 250 Mio. im Juni 2025 stammen die wesentlichsten Änderungen in den Passiva im 9M25 vom Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, welcher auf das Auslaufen von Tender-Programmen mit der OeNB zurückzuführen ist.

Wirtschaftliches Umfeld

Verhaltenes Wachstum in der Eurozone und Österreich

Im 3Q25 erzielte die Wirtschaft der **Eurozone** mit **0,2%** ein marginal besseres Wachstum als im 2Q25. In **Österreich** blieb die Wirtschaft im 3Q25 mit einer Wachstumsrate von lediglich **0,1%**, konstant zum Vorquartal. Die Stimmung in der Industrie hat sich zuletzt zwar etwas aufgehellt, ist insgesamt aber weiter verhalten. Dies beeinträchtigt insbesondere Industrienationen wie Deutschland und Österreich, die zudem unter den Beschränkungen für den Handel mit den USA (Zölle) leiden.

Notenbank-Politik: EZB hält Leitzins stabil, FED senkte erstmals 2025

Nach vier Zinssenkungen im Jahr 2024 senkte die EZB den Leitzins zwischen Jänner und Juni nochmals in vier Schritten um insgesamt 1 Prozentpunkt. Danach hielt man den Leitzins auf dem Niveau von 2,0%. Für die kommenden Monate wird nicht mit weiteren Zinssenkungen gerechnet – allenfalls könnte im Dezember ein letzter Schritt erfolgen. Dies scheint zum aktuellen Zeitpunkt aber eher unwahrscheinlich.

Die US-Notenbank zögerte deutlich länger: 2024 wurde der US-Dollar-Leitzins in drei Schritten von 5,5 Prozent auf 4,5 Prozent gesenkt, 2025 folgte erst Mitte September eine kleine Reduktion um 0,25 Prozentpunkte.

Rückblick auf die Kapitalmärkte: Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Gold

Gold und Silber profitieren stark von den Unsicherheiten. Gold überschritt im September erstmals die Marke von 3.800 USD je Feinunze und setzte seinen Höhenflug nahezu wöchentlich fort. Im Oktober überschritt die Goldnotierung sogar die 4.000er-Marke.

Auch Aktien verzeichneten deutliche Kursgewinne. Trotz zwischenzeitlicher Rückschläge nach dem von Präsident Trump ausgerufenen „Liberation Day“ – der Bekanntgabe hoher Zölle im April – liegen die meisten Börsen klar im Plus. Per Ende September legte der **globale Aktienmarkt** in US-Dollar um rund **17 Prozent** zu. Besonders stark entwickelten sich neben China und Deutschland auch die **Wiener Börse (+32 Prozent)**. Für Euro-Investoren relativiert sich das Bild jedoch deutlich. Die starke Aufwertung des Euro gegenüber anderen Leitwährungen hat viele Gewinne geschmälert. So verlor der US-Dollar gegenüber dem Euro rund 12 Prozent, auch in Bezug auf andere Währungen wertete er ab. Damit schneiden global diversifizierte Finanzprodukte wie Fonds und Zertifikate, die zu etwa 90 Prozent außerhalb des Euroraums investiert sind, in Euro gerechnet deutlich schwächer ab.

Am Anleihenmarkt sanken die Renditen von US-Staatspapieren über alle Laufzeiten hinweg, da schwächeres Wachstum und ein sinkendes Zinsumfeld eingepreist wurden. In der Eurozone zeigte sich ein gemischtes Bild. Die Renditen kurzlaufender Anleihen fielen stark (bedingt durch die EZB-Senkungen), während die Renditen von Anleihen mit mittleren und langen Laufzeiten stiegen – getrieben von höherer Schuldenaufnahme für Infrastruktur und Rüstung sowie der Erwartung strukturell höherer Inflation.

Konsolidierte Eigenmittel

- **Die Ermittlungen der Eigenmittelquote und der Gesamtrisikoposition erfolgen nach den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) und der Capital Requirements Directive (CRD)**
- **Zur Berechnung des Eigenmittelerfordernisses für das Kreditrisiko, das Marktrisiko und das operationale Risiko kommt der Standardansatz zur Anwendung**

Die BKS Bank hat zum 30. September 2025 als Ergebnis des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) durch die Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) folgende Mindesterfordernisse ohne Kapitalpuffer als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

- 5,9% für das harte Kernkapital
- 7,9% für das Kernkapital und
- 10,5% für die Gesamtkapitalquote

Das harte Kernkapital betrug Ende September EUR 1036,7 Mio. und die **harte Kernkapitalquote 14,4%**. Das zusätzliche Kernkapital belief sich zum 30. September 2025 auf EUR 65,2 Mio. Unter Einrechnung des Ergänzungskapitals in Höhe von EUR 245,1 Mio. betragen die gesamten Eigenmittel EUR 1347,0 Mio. Die **Gesamtkapitalquote** erreichte einen Wert von **18,7%**. Im 3Q25 verringerte sich die Gesamtkapitalquote um 47 bps durch die Nichtanrechnung des Gewinnes des dritten Quartals und einer gestiegenen Bemessungsgrundlage.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR¹

in EUR Mio.	FY24	9M25
Grundkapital	91,6	91,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.725,8	1.793,4
Abzugsposten	-810,1	-848,3
Hartes Kernkapital (CET1)	1.007,3	1.036,7
Harte Kernkapitalquote (in %)	15,0	14,4
AT1-Anleihe	65,2	65,2
Zusätzliches Kernkapital	65,2	65,2
Kernkapital (CET1 + AT1)	1.072,4	1.101,9
Kernkapitalquote (in %)	16,0	15,3
Ergänzungskapital	224,2	245,1
Eigenmittel insgesamt	1.296,6	1.347,0
Gesamtkapitalquote (in %)	19,4	18,7
Total Risk Exposure Amount	6.695,3	7.218,6

¹Werte für FY24 nach CRR II, Werte für 9M25 nach CRR III.

Vorgaben zur MREL-Quote erfüllt

Die MREL-Quote (MREL steht für Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds) soll sicherstellen, dass Banken im Falle einer Schieflage geordnet abgewickelt werden können. Die Mindestanforderung an die MREL-Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag (RCA) zusammen und wird um den Aufschlag zur Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 30. September 2025 betrug die **MREL-Quote** auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) beachtliche **32,3%**. Die aufsichtsrechtlich geforderte Mindestquote von 22,4% haben wir deutlich übertroffen.

Risikomanagement

Aktuelle quantitative Angaben zum Risikomanagement werden in den Notes ab Seite 37 dargestellt und basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Angaben finden sich im Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2024.

Vorschau

Globale Konjunktur stabilisiert sich, bleibt aber fragil

Der Internationale Währungsfonds (IWF) zeichnet in seinem aktuellen Herbstbericht ein Bild einer globalen Wirtschaft, die sich zwar stabilisiert, aber weiterhin fragil bleibt. Für die Weltwirtschaft erwartet der IWF ein Wachstum von 3,2 Prozent im Jahr 2025 und 3,1 Prozent im Jahr 2026. Damit wurde die Prognose leicht nach oben korrigiert, was vor allem auf neue Handelsabkommen zwischen den USA, der EU und weiteren Partnern zurückzuführen ist.

Für die Eurozone bleibt der Ausblick verhalten. Nach einem erwarteten Zuwachs von 1,2 Prozent im Jahr 2025 rechnet der IWF für 2026 nur noch mit 1,1 Prozent. Die schwächere Exportdynamik außerhalb Europas und die anhaltende Unsicherheit in der Handelspolitik bremsen die Erholung. Deutschland, die größte Volkswirtschaft der Eurozone, entgeht 2025 nur knapp einer Rezession und dürfte um 0,2 Prozent wachsen.

Österreich befindet sich nach zwei Rezessionsjahren in einer Phase der leichten Erholung. Für 2025 erwarten WIFO und IHS ein Wachstum von 0,3 bis 0,4 Prozent, 2026 dürfte das Plus zwischen 0,9 (IHS) und 1,1 Prozent (WIFO) liegen. Ein echter Aufschwung ist vorerst nicht in Sicht. Die Erholung wird vor allem vom privaten Konsum getragen, während Industrie und Investitionen schwach bleiben.

Überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum in den Auslandsmärkten der BKS Bank

Slowenien zeigt eine moderate Erholung mit 1,3 Prozent im Jahr 2025 und 2,2 Prozent im Jahr 2026, gestützt durch Exporte in die EU.

Kroatien profitiert weiterhin vom Tourismus und EU-Mitteln, was 2025 ein Wachstum von 3,0 Prozent und 2026 von 2,8 Prozent erwarten lässt.

Trotz der Belastungen durch eine schwache Industrie wird für die **Slowakei** eine moderate wirtschaftliche Erholung erwartet – mit einem prognostizierten Wachstum von 0,8 % im Jahr 2025 und 1,6 % im Jahr 2026.

Serben dürfte 2025 um 2,4 Prozent wachsen und 2026 auf 3,7 Prozent beschleunigen, getragen von Investitionen und einer zunehmenden wirtschaftlichen Einbindung Südosteuropas in die EU.

Kapitalmärkte: Wählerisch sein lohnt sich

Die internationalen Aktienmärkte zeigen sich weiterhin robust, doch regionale Unterschiede nehmen zu. Während US-Börsen von der Dynamik im Bereich Künstliche Intelligenz und den Erwartungen sinkender Zinsen profitieren, verlor Europa zuletzt wieder etwas an Momentum. Zweifel an der Umsetzung deutscher Haushaltsreformen und eine schwache Konjunktur belasten die Stimmung. Zwar könnten geplante Investitionen in Infrastruktur und Verteidigung langfristig Impulse geben, kurzfristig bleibt die Unsicherheit jedoch hoch.

Für Anleihen sind unsere Einschätzungen grundsätzlich positiv. Risikoaufschläge vieler Anleihesegmente wie beispielsweise Schwellenländer-, Hochzins-, Investmentgrade- und Nachranganleihen sind allerdings historisch tief. Sollten Risiken neu bewertet werden, droht eine schwächere Performance. Daher ist es unserer Meinung nach sinnvoll, konservative Anleihen im aktuellen Umfeld zu bevorzugen.

Die BKS Bank setzt ihren ertragreichen Wachstumsweg fort

Die BKS Bank hat mit der erstmaligen Platzierung einer Sub Benchmark Anleihe in Höhe von EUR 250 Mio. im Juni eine wichtige Maßnahme gesetzt, um die Liquidität und die Refinanzierungspotenziale der BKS Bank langfristig zu stärken und für weiteres Geschäftswachstum vorzubereiten. Die Eigenkapitalquoten bewegen sich dank der guten Ertragsentwicklung innerhalb des strategischen Zielkorridors. Wir legen weiterhin ein hohes Augenmerk auf eine noch bessere Marktdurchdringung, immer unter Bedachtnahme auf unsere strikten Risiko- und Kostenvorgaben.

Klagenfurt am Wörthersee, 20. November 2025



Claudia Höller MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstandes



MMag. Clemens Bousquet MBA
Mitglied des Vorstandes

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2025

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	9M24	9M25	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		267.771	224.352	-16,2
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		44.251	46.518	5,1
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		-130.455	-95.625	-26,7
Zinsergebnis	(1)	181.567	175.244	-3,5
Risikovorsorge	(2)	-22.585	-32.533	44,0
Zinsergebnis nach Risikovorsorge		158.982	142.712	-10,2
Provisionserträge		56.860	60.636	6,6
Provisionsaufwendungen		-5.468	-6.096	11,5
Provisionsergebnis	(3)	51.391	54.540	6,1
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	59.151	51.811	-12,4
Handelsergebnis	(5)	575	510	-11,3
Verwaltungsaufwand	(6)	-117.661	-125.061	6,3
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	7.138	7.528	5,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-5.344	-8.195	53,4
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		940	1.396	48,4
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	-857	583	>100
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	2.161	907	-58,0
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	-389	-116	70,2
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	26	22	-15,3
Periodenüberschuss vor Steuern		155.173	125.241	-19,3
Steuern vom Einkommen	(12)	-18.446	-13.480	-26,9
Periodenüberschuss		136.727	111.761	-18,3

Sonstiges Ergebnis und Gesamtergebnis

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Periodenüberschuss	136.727	111.761	-18,3
Sonstiges Ergebnis	9.983	8.015	-19,7
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	8.989	7.854	-12,6
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-509	6.783	>100
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	117	-1.560	>-100
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	13.360	5.908	-55,8
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-3.073	-1.359	55,8
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	198	1	-99,7
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	-45	-0	-99,7
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-1.058	-1.918	-81,2
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	994	160	-83,9
± Währungsumrechnungsdifferenzen	2	-1	>-100
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	666	254	-61,9
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	666	254	-61,9
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-153	-58	61,9
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	479	-34	>-100
Gesamtergebnis	146.710	119.776	-18,4

Gewinn und Dividende je Aktie

	30.09.2024	30.09.2025
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	45.674.831	45.713.764
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	2,95	2,41
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	3,94	3,21

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz zum 30. September 2025

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY24	3Q25	± in %
Barreserve	(13)	963.867	640.865	-33,5
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	38.881	53.152	36,7
Forderungen an Kunden	(15)	7.441.390	7.559.429	1,6
Handelsaktiva	(16)	6.945	6.164	-11,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.305.878	1.438.260	10,1
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	179.904	183.441	2,0
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	875.718	910.231	3,9
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	8.999	7.600	-15,5
Sachanlagen	(21)	82.927	84.618	2,0
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	125.486	127.773	1,8
Laufende Steuerforderungen	(23)	11.823	10.544	-10,8
Latente Steuerforderungen	(23)	9.651	9.482	-1,8
Sonstige Aktiva	(24)	20.815	26.877	29,1
Summe der Aktiva		11.072.287	11.058.438	-0,1

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	FY24	3Q25	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	847.899	547.203	-35,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(26)	6.934.316	6.859.823	-1,1
• hiervon Spareinlagen		800.254	735.481	-8,1
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		6.134.062	6.124.342	-0,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	(27)	873.693	1.109.780	27,0
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		26.189	26.052	-0,5
Handelsspassiva	(28)	10.282	3.649	-64,5
Rückstellungen	(29)	132.315	117.733	-11,0
Laufende Steuerschulden	(30)	11.880	13.668	15,1
Latente Steuerschulden	(30)	21.863	26.881	23,0
Sonstige Passiva	(31)	46.353	50.527	9,0
Nachrangkapital	(32)	269.379	306.599	13,8
Eigenkapital	(33)	1.924.306	2.022.574	5,1
• Konzern-Eigenkapital		1.859.106	1.957.374	5,3
• Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		65.200	65.200	-
Summe der Passiva		11.072.287	11.058.438	-0,1

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2025	91.612	273.093	-73	75.010	1.256.228	163.236	65.200	1.924.306
Periodenüberschuss						111.761		111.761
Sonstiges Ergebnis			-30	3.229	4.815			8.015
Gesamtergebnis			-30	3.229	4.815	111.761		119.776
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						-18.284		-18.284
Kuponzahlung								
zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-2.333			-2.333
Dotierung								
Gewinnrücklagen					144.953	-144.953		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-993			-993
Veränderung eigener Aktien					157			157
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung								-
Übrige Veränderungen					-56			-56
Stand 30.09.2025	91.612	273.093	-103	78.239	1.402.772	111.761	65.200	2.022.574

Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)

76.350

Stand der Steuerlatenz-Rücklage

-17.560

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapit alinstr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	91.612	273.093	480	58.712	1.100.764	179.068	65.200	1.768.929
Periodenüberschuss						136.727		136.727
Sonstiges Ergebnis			-711	14.353	-3.659			9.983
Gesamtergebnis			-711	14.353	-3.659	136.727		146.710
Kapitalerhöhung								-
Ausschüttung						-15.996		-15.996
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-2.333			-2.333
Dotierung								
Gewinnrücklagen					163.072	-163.072		-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-3.502			-3.502
Veränderung eigener Aktien					2.571			2.571
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung			-118		118			-
Übrige Veränderungen					-37			-37
Stand 30.09.2024	91.612	273.093	-231	72.947	1.256.995	136.727	65.200	1.896.343
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								67.864
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-15.609

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (33) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR	9M24	9M25
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	605.120	998.576
Periodenüberschuss	136.727	111.761
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	-195.517	-182.625
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	196.297	-393.453
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	137.507	-464.317
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	71.172	90.762
Mittelabfluss durch Investitionen	-165.343	-224.730
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	11.901	14.353
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-82.269	-119.615
Kapitalerhöhung	-	-
Sonstige Einzahlungen	-	-
Dividendenzahlungen	-15.996	-18.284
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbrieft Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	62.322	265.614
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	46.326	247.330
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	287	169
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	706.970	662.143

Erläuterungen zum Konzernabschluss

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. September 2025 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält nicht alle Informationen eines vollständigen Konzernabschlusses gemäß den IFRS Accounting Standards.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2024 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden in den ersten drei Quartalen 2025 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2025 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2024 unverändert.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der u.a. anhaltend unsicheren geopolitischen Lage und geringer Bautätigkeit wurde der kollektive Stufentransfer der Immobilienfinanzierungen mit den Indikationen „Abverkauf“ und „Grundstücksbevorratung“ beibehalten, d. h., die betroffenen Geschäfte wurden der Stufe 2 zugeordnet. Weiters wurde aufgrund der unveränderten Lage im Bereich der Immobilienfinanzierungen der Management Overlay für die Portfolios „Abverkauf“ und „Grundstücksbevorratung“ mit dem Faktor 1,5 beibehalten. Außerdem wurden die der ECL-Berechnung per Ende September 2025 zugrunde gelegten Forward-Looking Information auf Basis aktueller Prognosen angepasst.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 30. September 2025 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Zinsüberschuss

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	253.815	207.242	-18,3
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	13.226	16.634	25,8
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	511	440	-13,8
Gewinne aus Vertragsänderungen	220	36	-83,5
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	267.771	224.352	-16,2
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	11.143	10.750	-3,5
Leasingforderungen	26.340	23.221	-11,8
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	2.860	8.571	>100
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.908	3.976	1,8
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	44.251	46.518	5,1
Zinserträge gesamt	312.022	270.870	-13,2

Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:

Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	107.356	68.007	-36,7
Verbriebe Verbindlichkeiten	20.795	26.315	26,5
Verluste aus Vertragsänderungen	1.217	238	-80,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	862	846	-1,8
Leasingverbindlichkeiten	225	219	-3,0
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	130.455	95.625	-26,7
Zinsergebnis	181.567	175.244	-3,5

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	22.560	29.075	28,9
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	-118	-23	80,4
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	143	3.481	>100
Risikovorsorge	22.585	32.533	44,0

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR

	9M24	9M25	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	25.351	26.489	4,5
Wertpapiergeschäft	16.812	18.730	11,4
Kreditgeschäft	11.102	11.977	7,9
Devisengeschäft	2.766	2.737	-1,1
Sonstige Dienstleistungen	828	705	-14,9
Provisionserträge gesamt	56.860	60.636	6,6
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	2.869	3.144	9,6
Wertpapiergeschäft	1.763	1.926	9,2
Kreditgeschäft	745	953	27,9
Devisengeschäft	67	57	-13,9
Sonstige Dienstleistungen	24	16	-33,4
Provisionsaufwendungen gesamt	5.468	6.096	11,5
Provisionsergebnis	51.391	54.540	6,1

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR

	9M24	9M25	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	59.151	51.811	-12,4
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	59.151	51.811	-12,4

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR

	9M24	9M25	± in %
Kursbezogene Geschäfte	-32	-35	-9,9
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	607	545	-10,2
Handelsergebnis	575	510	-11,3

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR

	9M24	9M25	± in %
Personalaufwand	71.248	72.843	2,2
• Löhne und Gehälter	50.200	51.303	2,2
• Sozialabgaben	11.577	12.186	5,3
• Aufwendungen für Altersversorgung	6.188	5.253	-15,1
• Sonstiger Sozialaufwand	3.283	4.101	24,9
Sachaufwand	37.308	42.716	14,5
Abschreibungen	9.106	9.503	4,4
Verwaltungsaufwand	117.661	125.061	6,3

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	7.138	7.528	5,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.344	-8.195	53,4
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.794	-667	>-100

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	-857	583	>100
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	-857	583	>100

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Ergebnis aus Bewertung	2.163	803	-62,9
Ergebnis aus Veräußerung	-2	104	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	2.161	907	-58,0

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	367	-116	>-100
• davon Gewinn	795	670	-15,8
• davon Verlust	-428	-786	83,5
Schuldverschreibungen	-756	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-756	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-389	-116	70,2

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	26	22	-15,3
• von FV at Fair Value through OCI	4	-	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	22	22	-
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	26	22	-15,3

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	9M24	9M25	± in %
Laufende Steuern	-17.056	-11.270	-33,9
Latente Steuern	-1.390	-2.210	59,0
Steuern vom Einkommen	-18.446	-13.480	-26,9

Details zur Bilanz**(13) Barreserve**

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Kassenbestand	41.161	34.763	-15,5
Guthaben bei Zentralnotenbanken	922.706	606.102	-34,3
Barreserve	963.867	640.865	-33,5

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	13.213	4.458	-66,3
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	25.669	48.694	89,7
Forderungen an Kreditinstitute	38.881	53.152	36,7

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	4	92	-	96
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	1	-	-	1
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-1	-	-	-1
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	2	-92	-	-90
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2			-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-1	-	-	-1
Stand 30.09.2025	5	-	-	5

(15) Forderungen an Kunden

(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Firmenkunden	6.153.656	6.267.524	1,9
Privatkunden	1.287.734	1.291.905	0,3
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	7.441.390	7.559.429	1,6

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.124.276	7.259.791	1,9
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	279.063	261.277	-6,4
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38.051	38.362	0,8
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	7.441.390	7.559.429	1,6

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	15.298	32.124	99.329	146.750
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	3.540	1.462	-	5.002
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-585	2.061	15.580	17.056
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-23.326	-23.326
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	1.027	-4.047	-	-3.020
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	1	-	-43	-42
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	8	-284	-276
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-1.266	5.849	-	4.583
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-84	-	3.025	2.941
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-2.910	16.737	13.827
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-893	-1.019	-4.057	-5.969
Stand 30.09.2025	17.038	33.528	106.961	157.526

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	6.945	6.164	-11,2
• Währungsbezogene Geschäfte	2.119	392	-81,5
• Zinsbezogene Geschäfte	1	0	-82,1
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	4.825	5.772	19,6
Handelsaktiva	6.945	6.164	-11,2

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.273.445	1.411.650	10,9
FV at Fair Value OCI	32.395	26.611	-17,9
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38	-	-
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.305.878	1.438.260	10,1

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2025 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2025
Stand 01.01.2025	1.256	-	-	1.256
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	316	-	-	316
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-60	-	-	-60
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2		-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-40	-	-	-40
Stand 30.09.2025	1.472	-	-	1.472

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	35.350	32.979	-6,7
FV at Fair Value OCI	144.554	150.462	4,1
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	179.904	183.441	2,0

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Oberbank AG	567.003	586.991	3,5
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	308.715	323.241	4,7
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	875.718	910.231	3,9

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	8.999	7.600	-15,5
Immaterielle Vermögenswerte	8.999	7.600	-15,5

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Grund	6.106	6.104	-
Gebäude	38.495	39.353	2,2
Sonstige Sachanlagen	16.161	18.900	16,9
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	22.165	20.261	-8,6
Sachanlagen	82.927	84.618	2,0

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	125.486	127.773	1,8

(23) Laufende und latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Laufende Steuerforderungen	11.823	10.544	-10,8
Latente Steuerforderungen	9.651	9.482	-1,8

(24) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Sonstige Vermögenswerte	9.767	16.096	64,8
Rechnungsabgrenzungsposten	11.049	10.781	-2,4
Sonstige Aktiva	20.815	26.877	29,1

(25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	796.550	492.685	-38,1
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	51.349	54.518	6,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	847.899	547.203	-35,5

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR

	FY24	3Q25	± in %
Spareinlagen	800.254	735.481	-8,1
• Firmenkunden	49.865	44.788	-10,2
• Privatkunden	750.390	690.693	-8,0
Sonstige Verbindlichkeiten	6.134.062	6.124.342	-0,2
• Firmenkunden	3.825.975	3.718.502	-2,8
• Privatkunden	2.308.086	2.405.840	4,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.934.316	6.859.824	-1,1

(27) Verbrieftete Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR

	FY24	3Q25	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	823.288	1.073.039	30,3
Andere verbrieftete Verbindlichkeiten	50.406	36.741	-27,1
Verbrieftete Verbindlichkeiten	873.693	1.109.780	27,0

(28) Handelspassiva

in Tsd. EUR

	FY24	3Q25	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	10.282	3.649	-64,5
• Währungsbezogene Geschäfte	5.761	900	-84,4
• Zinsbezogene Geschäfte	86	122	42,0
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	4.436	2.627	-40,8
Handelspassiva	10.282	3.649	-64,5

(29) Rückstellungen

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	54.268	46.592	-14,1
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	4.407	3.390	-23,1
Rückstellung für das Kreditgeschäft	47.040	43.240	-8,1
Sonstige Rückstellungen	26.600	24.511	-7,9
Rückstellungen	132.315	117.733	-11,0

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	FY24	3Q25
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	3,41%	3,86%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	3,56%	4,12%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	3,58%	2,21%
Pensionsdynamik	3,22%	1,81%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetal	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(30) Laufende und latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Laufende Steuerschulden	11.880	13.668	15,1
Latente Steuerschulden	21.863	26.881	23,0

(31) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	18.686	23.610	26,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4.950	6.015	21,5
Leasingverbindlichkeiten	22.718	20.901	-8,0
Sonstige Passiva	46.353	50.527	9,0

(32) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Ergänzungskapital	269.379	306.599	13,8
Nachrangkapital	269.379	306.599	13,8

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt EUR 302,0 Mio. (Vorjahr: EUR 266,7 Mio.).

(33) Eigenkapital

in Tsd. EUR

	FY24	3Q25	± in %
Gezeichnetes Kapital	91.612	91.612	-
• Aktienkapital	91.612	91.612	-
Kapitalrücklagen	273.093	273.093	-
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.494.402	1.592.669	6,6
Konzern-Eigenkapital	1.859.106	1.957.374	5,3
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	65.200	-
Eigenkapital	1.924.306	2.022.574	5,1

Das Grundkapital setzt sich aus 45.805.760 (Vorjahr: 45.805.760) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen, der Nennwert je Aktie beträgt EUR 2,0. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.31bis 7.42 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung.

(34) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 30. September 2025

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	249.846	1.637.698	2.892.664	2.187.157	460.574	291.603	2.902
Forderungen an Kreditinstitute	15.254	36.395	12	7	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	55.405	721.825	897.003	534.124	51.438	10.599	53
Wertpapiere und Fonds	1.082.933	343.373	72.252	3.814	-	-	-
Beteiligungen	174.924	26.179	1.478	0	-	-	-
Gesamt	1.578.363	2.765.470	3.863.408	2.725.101	512.012	302.202	2.954

Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 31. Dezember 2024

Risikopositionen nach Rating in EUR Tsd.	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	196.827	1.593.247	2.953.003	2.140.977	432.744	269.350	1.993
Forderungen an Kreditinstitute	22.324	16.553	82	19	-	-	-
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	84.845	648.160	1.099.927	479.146	75.644	8.016	130
Wertpapiere und Fonds	974.798	322.282	44.354	1.051	-	-	-
Beteiligungen	902.742	116.433	1.058	0	38	-	-
Gesamt	2.181.536	2.696.675	4.098.424	2.621.192	508.427	277.365	2.122

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 10% des vereinbarten Rahmens und mindestens 100,- Euro beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum Septemberiultimo 3,5% (31.12.2024: 3,2%). Grundlage für die Berechnung bildeten die Non-performing Loans in den Kategorien 5a – 5c des BKS Bank-Ratingsystems (Ausfallsklassen) und die bilanziellen Forderungen gegenüber Staaten, Zentralbanken, Kreditinstituten und Kunden.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio gemessen. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition in den Default-Klassen und betrug zum 30. September 2025 36,7% (31.12.2024: 36,9%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 30. September 2025 auf 90,3% (31.12.2024: 91,8%).

(35) Zinsänderungsrisiko

in EUR Tsd.

	FY24	3Q25
Zinsänderungsrisiko	85.514	67.390

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt. Die Angemessenheit des Verfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(36) Credit Spread-Risiko

in EUR Tsd.

	FY24	3Q25
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	52.893	62.708

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(37) Aktienkursrisiko

in EUR Tsd.

	FY24	3Q25
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	21.578	18.786

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Fremdwährungsrisiko

in EUR Tsd.

	FY24	3Q25
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	464	634

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation, auf Basis der in den letzten 1000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9%, berechnet.

(39) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	FY24	3Q25
Einlagenkonzentration	0,33	0,34
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	89,1%	88,2%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	213,5%	183,0%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	121,6%	125,0%

(40) Operationales Risiko nach Ereigniskategorien*

in EUR Tsd.	FY24	3Q25
Betrug	2.161	984
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	8	180
Kunden, Produkte und Geschäftsgepflogenheiten	-958	129
Sachschäden	10	35
Geschäftsunterbrechungen und Systemstörungen	7	43
Ausführung, Lieferung und Prozessmanagement	128	145

*) nach Abzug von Rückflüssen und negativen Schadenskorrekturen (z. B. Auflösung von Rückstellungen)

Ergänzende Angaben

(41) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 03. Quartal 2025

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	108.385	53.209	13.650	-	175.244
Risikovorsorge	-31.924	-650	41	-	-32.533
Provisionsergebnis	29.482	24.447	-324	936	54.540
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmern	-	-	51.811	-	51.811
Handelsergebnis	-	-	510	-	510
Verwaltungsaufwand	-56.832	-55.070	-5.557	-7.602	-125.061
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.875	1.205	-23	-3.725	-667
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	-291	175	1.512	-	1.396
Periodenüberschuss vor Steuern	50.695	23.316	61.621	-10.390	125.241
Ø risikogewichtete Aktiva	4.425.566	1.138.238	619.849	259.792	6.443.445
Ø zugeordnetes Eigenkapital	575.324	147.971	1.170.545	79.600	1.973.440
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	11,7%	21,0%	7,0%	-	8,2%
Cost-Income-Ratio	40,7%	69,8%	8,5%	-	44,4%
Risk-Earnings-Ratio	29,5%	1,2%	-	-	18,6%

Segmentergebnis 03. Quartal 2024

in Tsd. EUR	Firmenkunden	Privatkunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsergebnis	112.343	59.697	9.527	-	181.567
Risikovorsorge	-23.939	278	1.076	-	-22.585
Provisionsergebnis	28.169	22.471	-181	933	51.391
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	59.151	-	59.151
Handelsergebnis	-	-	575	-	575
Verwaltungsaufwand	-52.926	-51.737	-6.196	-6.802	-117.661
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.661	987	-30	-825	1.794
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	255	149	536	-	940
Periodenüberschuss vor Steuern	65.563	31.845	64.459	-6.694	155.173
Ø risikogewichtete Aktiva	4.254.012	990.220	702.736	253.734	6.200.703
Ø zugeordnetes Eigenkapital	514.735	119.817	1.123.070	75.014	1.832.636
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	17,0%	35,4%	7,7%	-	9,9%
Cost-Income-Ratio	37,2%	62,2%	9,0%	-	40,0%
Risk-Earnings-Ratio	21,3%	-	-	-	12,4%

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:

- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 30. September 2025 rund 28.400 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäfts der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., der BKS-leasing Croatia d.o.o. sowie der BKS-

Leasing s.r.o. mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende September 2025 waren diesem Segment rund 166.600 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(42) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

	Höhe der ausstehenden Salden per	
	FY24	3Q25
in Tsd. EUR		
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
• Forderungen	11.510	10.577
• Verbindlichkeiten	12.104	7.321
Assoziierte Unternehmen		
• Forderungen	705	81
• Verbindlichkeiten	45.000	26.134
Mitglieder des Managements		
• Forderungen	4.172	3.666
• Verbindlichkeiten	7.332	3.995
Sonstige nahestehende Personen		
• Forderungen	309	242
• Verbindlichkeiten	400	360

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. EUR 0,4 Mio. (31.12.2024: EUR 0,5 Mio.) jedoch keine Verbindlichkeiten (31.12.2024: EUR 80,0 Mio.). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

	in Tsd. EUR	
	FY24	3Q25
Gewährte Vorschüsse und Kredite		
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	52	15
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	3.644	3.149

(43) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	FY24	3Q25	± in %
Bürgschaften und Garantien	625.874	648.192	3,6
Akkreditive	121	3.680	>100
Eventualverbindlichkeiten	625.994	651.872	4,1
Sonstige Kreditrisiken	1.762.929	1.797.577	2,0
Kreditrisiken	1.762.929	1.797.577	2,0

(44) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes zum 30. September 2025 keine ihrer Form oder Sache nach ungewöhnlichen Aktivitäten oder Ereignisse in der BKS Bank, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen könnten.

(45) Fair Values

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden

30.09.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	38.362	38.362
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	261.277	261.277
Handelsaktiva (Derivate)	-	6.164	-	6.164
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value OCI	26.611	-	-	26.611
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	30.040	-	2.939	32.979
• at Fair Value OCI	-	-	150.462	150.462
Passiva				
Verbriehte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)				
	-	26.052	-	26.052
Handelsspassiva	-	3.649	-	3.649

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	38.051	38.051
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	279.063	279.063
Handelsaktiva (Derivate)	-	6.945	0	6.945
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38	-	-	38
• at Fair Value OCI	31.344	-	1.051	32.395
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	32.730	-	2.621	35.350
• at Fair Value OCI	-	-	144.554	144.554
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)				
	-	26.189	-	26.189
Handelpassiva	-	10.282	-	10.282

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2025

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuldverschreibung und andere festverzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2025	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621
GuV-Rechnung ¹⁾	2.401	-1.139	-	-	319
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	5.908	-
Käufe/Zugänge	15.647	4.789	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-35.835	-3.339	-1.051	-	-
Stand zum 30.09.2025	261.277	38.362	-	150.462	2.939

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2024

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuldverschreibung en und andere festverzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2024	213.310	41.170	1.041	129.189	2.222
GuV-Rechnung ¹⁾	-3.867	-148	9		399
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	15.404	-
Käufe/Zugänge	78.325	1.782	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-8.705	-4.753	-	-39	-
Stand zum 31.12.2024	279.063	38.051	1.051	144.554	2.621

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallsrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01-03. Quartal 2025 auf den Marktwert mit EUR 0,7Mio. (31.12.2024: EUR -1,1 Mio.) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von EUR 14 Mio. (31.12.2024: EUR 15 Mio.).

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von EUR 43,6 Mio. (31.12.2024: EUR 47,2 Mio.) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um EUR 2,4 Mio. (31.12.2024: EUR 2,3 Mio.). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von EUR 2,7 Mio. (31.12.2024: EUR 2,6 Mio.). Für Level 3-Anteilsrechte (Beteiligungen) in Höhe von EUR 93,7 Mio. (31.12.2024: EUR 84,3 Mio.) führt eine Veränderung externer Preisangaben um 10% zu einer Veränderung des Fair Values um EUR 8,3 Mio. (31.12.2024: EUR 7,4 Mio.). Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

30.09.2025

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 3Q25
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	53.190	53.190	53.152
Forderungen an Kunden	-	-	7.306.571	7.306.571	7.259.791
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.383.115	-	-	1.383.115	1.411.650
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	546.118	546.118	547.203
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.852.450	6.852.450	6.859.823
Verbriefte Verbindlichkeiten	133.240	930.207	-	1.063.447	1.083.729
Nachrangkapital	129.193	168.244	-	297.436	306.599

31.12.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert FY 2024
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	38.975	38.975	38.881
Forderungen an Kunden	-	-	7.250.455	7.250.455	7.124.276
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.235.608	-	-	1.235.608	1.273.445
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	847.172	847.172	847.899
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.929.488	6.929.488	6.934.316
Verbriefte Verbindlichkeiten	105.438	726.070	-	831.508	847.504
Nachrangkapital	100.911	163.496	-	264.407	269.379

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01 Jänner bis 30. September 2025 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, 20. November 2025



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Mag. Renata Maurer Nikolić
Mitglied des Vorstandes



MMag. Clemens Bousquet MBA
Mitglied des Vorstandes

Glossar

Der Return on Equity (ROE) nach Steuern zeigt, wie das Eigenkapital des Unternehmens innerhalb eines Abrechnungszeitraums verzinst wird. Zur Berechnung setzt man den Jahresüberschuss (nach Steuern) ins Verhältnis zum durchschnittlichen an den Jahres- bzw. Quartalsstichtagen des Geschäftsjahres zur Verfügung stehenden Eigenkapital.

Die **Cost-Income-Ratio** misst die operative Aufwand-Ertrags-Relation von Banken. Hierbei wird der im jeweiligen Geschäftsjahr angefallene Verwaltungsaufwand ins Verhältnis zu den operativen Erträgen der Bank gesetzt. Die operativen Erträge ergeben sich als Summe aus Zins- und Provisionserträgen, Handelsergebnis, Erträgen aus at Equity bilanzierten Unternehmen und dem sonstigen betrieblichen Erfolg. Diese Kennzahl sagt aus, welcher Prozentsatz der operativen Erträge durch den Verwaltungsaufwand aufgebraucht wird, und gibt Aufschluss über das Kostenmanagement und die Kosteneffizienz.

Die **Risk-Earnings-Ratio** ist ein Risikoindikator im Kreditbereich und ist die Quote des Kreditrisikoaufwands im Verhältnis zum Zinsüberschuss. Der Prozentsatz zeigt das Verhältnis des Zinsüberschusses, der verwendet wird, um das Kreditrisiko zu decken. Zur Berechnung setzt man den Kreditrisikoaufwand ins Verhältnis zum Zinsüberschuss.

Die Kennzahl **Risikokosten** bemisst die Netto-Risikovorsorgen der jeweiligen Periode gemessen in Basispunkten (bps) des durchschnittlichen Bruttokreditbestands.

„**n.a.**“ bedeutet nicht aussagekräftig.

Weitere Angaben

Datum	Inhalt der Mitteilung
20.11.2025	Ergebnis 3Q25 und 9M25
02.04.2026	Geschäftsbericht FY25
28.04.2026	Nachweisstichtag für die ordentliche Hauptversammlung

Investor Relations-Ansprechpartner

Mag. Philipp Chladek
 Investor Relations
 E-Mail: investor.relations@bks.at
 Mobil: +43 664 805 567025

Presse-Ansprechpartner

Bettina Kugi
 Öffentlichkeitsarbeit & PR
 E-Mail: bettina.kugi@bks.at
 Telefon: +43 463 5858 15

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
 St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Telefon: +43(0)463 5858-0
 UID: ATU25231503
 FN: 91810s
 Internet: www.bks.at
 E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Dieser Zwischenbericht wurde mit firesys erstellt.